

APO Lehrgang

Westernreitabzeichen 10 (WRA 10) Umgang mit dem Pferd – Bodenarbeit

Der Schwerpunkt liegt bei diesem Kurs auf dem harmonischen und sicheren Umgang mit dem Pferd (Bodenarbeit).

1. Praktische Teilprüfung

- Führen des Pferdes an der Hand in einer Boden-Aufgabe, die Schritt und Trab, Wendungen, Rückwärtsrichten, Aufnehmen der Hufe etc. und das Aufstellen des Pferdes für den Prüfer gemäß einer Showmanship-Aufgabe enthält. *Gebrauch der Stimme erlaubt, Loben des Pferdes erlaubt*

2. Theoretische Teilprüfung (mündliche Prüfung)

- Grundkenntnisse in Pferdeverhalten und Umgang mit dem Pferd
- Ethische Grundsätze und Tierschutz
- Pferdepflege, Unfallverhütung

Kosten: 80,- €
zuzügl. Prüfungsgebühr

Westernreitabzeichen 9 (WAR 9) – Trail an der Hand

Wie im WAR 10 geht es um den Umgang mit dem Pferd an der Hand nur, dass speziell der Trail an der Hand (6 Bodenhindernisse) vom Prüfling gezeigt wird.

1. Praktische Teilprüfung

Mögliche Bodenhindernisse (siehe auch EWU Regelbuch):

Stangen (Schrittstangen, Trabstangen, Stangen L, Labyrinth, erhöhte Stangen max. 30 cm, Stangenkreuze, seitwärts über Stangen, rückwärts durch Stangen), feste Plane , Teppich – groß und breit genug, Brücke, Wassergraben, Engpässe, Flattertor, Pylonen (Slalom, Rückwärts, Schlüsselloch), GroundTying, Verladen in einen Pferdeanhänger

→ die Pferde können von beiden Seiten geführt oder geschickt werden.

2. Theoretischer Teil (mündlich Prüfung)

- Grundkenntnisse in Pferdeverhalten und Umgang mit dem Pferd
- Ethische Grundsätze und Tierschutz
- Transport-Richtlinien
- Pferdepflege
- Sicherheit und Unfallverhütung

Kosten: 80,- €
zuzügl. Prüfungsgebühr

→ Das WAR 9 + das WAR 8 darf den Basispass ersetzen, als Voraussetzung für die weiteren Reitabzeichen der EWU!!!

Ausrüstung Abzeichen Abzeichen 10 – 9:

- Halfter mit Führseil oder Führkette (gemäß EWU Regelbuch)
- Knotenhalfter mit Führseil max. 4 m und ggf. Strick und Gerte

Vorsteller: Feste Schuhe mit Absatz, lange Hose, Bluse oder Pullover mit langen Ärmeln, Handschuhe, Jugendliche unter 18 müssen eine Reitkappe tragen!

Zulassungsvoraussetzung Abzeichen 10 - 9 :

- Vorbereitungslehrgang mit 16 Lerneinheiten
 - körperliche und geistige Reife
- Pferde: Stuten und Wallache ab 4 Jahre, keine Hengste

Empfohlene Lektüre:

FN-Abzeichen Basispass Pferdekunde, Die Westernreitlehre von Petra Leckebusch FN Verlag, Fragenkatalog der EWU Bundesgeschäftsstelle

Christine Becherer, Trainer C Westernreiten, Tele: 0171 58 66 138

Veranstaltungsort: Pferdehof Balthasar, Dietmannsried

APO Lehrgang

→ Die Abzeichen 6, 7, 8 dürfen in klassischer Kleidung und Westernausrüstung abgelegt werden

Westernreitabzeichen 8 (WAR 8) – Western Horsemanship

Diese Prüfung wird einzeln und in der Gruppe geritten. Bewertet wird in der Western – Horsemanship vor allem der Reiter (Sitz, Hilfen, Einwirkung) und sein exaktes und punktgenaues Ausführen der Einzelaufgabe. Teil zwei ist die Gruppenaufgabe, Railwork max. 4 Reiter, es werden wieder in erster Linie der Reiter und seine Einwirkung bewertet.

1. Praktische Teilprüfung

- Reiten einer einfachen Western-Horsemanship-Aufgabe (Beispielaufgaben in Anlehnung an das EWU Regelbuch LK5,4 Niveau)
- Railwork mit max. vier Teilnehmern im Schritt und Trab, wahlweise Galopp (Galopp entscheidet der Lehrgangsleiter nach Leistungsstand der Teilnehmer)

2. Theoretischer Teil (mündlich Prüfung)

Umgang mit dem Pferd (Führen, Satteln)

- Unfallverhütung
- Ethische Grundsätze und Tierschutz
- Pferdepflege
- Grundkenntnisse in der Reitlehre (Ausrüstung, Hilfengebung, einfache Bahnfiguren, Bahnregeln)

Kosten: 100,- €
zuzügl. Prüfungsgebühr

→ Das WAR 9 + das WAR 8 darf den Basispass ersetzen, als Voraussetzung für die weiteren Reitabzeichen der EWU!!!

→ Ausrüstung, Zulassungsvoraussetzungen und empfohlene Lektüre siehe Zusammenfassung unten

Westernreitabzeichen 7 (WAR 7) – Trail

Hier zeigt der Reiter sein Können bei einer kombinierten Aufgabe aus Western-Horsemanship, Railwork und Trail (4 Hindernisse). In der Aufgabe muss Schritt und Trab gezeigt werden, wahlweise Galopp.

→ Die Abzeichen 6, 7, 8 dürfen in klassischer Kleidung und Westernausrüstung abgelegt werden

1. Praktische Teilprüfung

- Reiten einer kombinierten Western Horsemanship und Trail-Aufgabe mit Schritt, Trab und wahlweise Galopp mit vier Trailhindernissen

(Auswahl der Trailhindernisse, Pflichthindernisse: siehe EWU Regelbuch, wobei das Tor im WRA optional ist – Anforderungen gemäß LK 5,4)

- Railwork mit max. vier Teilnehmern, Galopp wahlweise
- Die Pattern Trail und WHS kombiniert (Volte, Zirkel, Anhalten, lange Wege zwischen den Hindernissen)

2. Theoretischer Teil (mündliche Prüfung)

- Umgang mit dem Pferd (Führen, Satteln)
- Unfallverhütung
- Ethische Grundsätze und Tierschutz
- Pferdepflege
- Grundkenntnisse in der Reitlehre (Ausrüstung, Hilfengebung, Bahnfiguren, Bahnregeln)

Kosten: 100,- €
zuzügl. Prüfungsgebühr

→ Ausrüstung, Zulassungsvoraussetzungen und empfohlene Lektüre siehe Zusammenfassung unten

Christine Becherer, Trainer C Westernreiten, Tele: 0171 58 66 138

Veranstaltungsort: Pferdehof Balthasar, Dietmannsried

Westernreitabzeichen 6 (WAR 6) – Gelände und Naturtrail

Der Reiter stellt sein Können im Gelände beim Überwinden von mind. 3 Naturhindernissen unter Beweis. Es wird ein Teil der Aufgabe in der Gruppe im Schritt und Trab geritten, Galopp wahlweise. Geprüft werden kann das Reiten hintereinander und nebeneinander, aber auch der Einzelgalopp.

1. Praktische Teilprüfung

– Reiten einer einfachen Horsemanship-Aufgabe (drei Grundgangarten) zur Überprüfung der Einwirkung des Reiters (WHS: Anreiten am Punkt, Anhalten, Volte oder Zirkel, Rückwärtsrichten eine Pferdelänge, Reiten in der Abteilung hintereinander oder nebeneinander im Schritt und Trab, Galopp in der Gruppe wahlweise oder Einzelgalopp)

– Geländeritt mit mindestens drei Geländehindernissen (Schritt und Trab, Galoppwahlweise)

Mögliche Geländehindernisse: Baumstamm überqueren (max. 30cm), Slalom durch Bäume, bergauf / bergab Klettern, Bach durchqueren, Regenmantel an und ausziehen, Gegenstand aufnehmen oder hinterherziehen, vorbeireiten an: Fußgängern mit Regenschirm, Kinderwagen, Autos mit laufendem Motor, Fahrradfahrern u.Ä.

– immer auf Sicherheit achten (Abstand zu Straßen, zu Stacheldrahtzäunen etc.)!

Regelungen des Landes zum Reiten im Gelände beachten! Reitplaketten etc.

2. Theoretischer Teil (mündliche Prüfung)

– Grundkenntnisse im Umgang mit dem Pferd

– Grundkenntnisse in der Reitlehre

– Ethische Grundsätze und Tierschutz

– Pferdepflege **Versorgen eines Pferdes auf und nach einem Geländeritt**

– Sicherheit und Unfallverhütung

– Reitrecht **Bestimmungen zum Reiten im Gelände des jeweiligen Bundeslandes**

– Verhalten im Straßenverkehr und im Gelände, Geländeritte planen **Auswahl der Strecke, Umgang mit Karten oder GPS, zusammenstellen der Gruppe etc.**

Kosten: 100,- €
zuzügl. Prüfungsgebühr

Zusätzliche Lektüre zu den unteren Angaben: Der Reitpass, Kosmos Verlag

→ Die Abzeichen 6, 7, 8 dürfen in klassischer Kleidung und Westerausrüstung abgelegt werden

→ Ausrüstung, Zulassungsvoraussetzungen und empfohlene Lektüre siehe Zusammenfassung unten

Ausrüstungsbestimmungen WRA 8,7,6

Diese Abzeichen können auch in klassischer Ausrüstung von Reiter und Pferd absolviert werden.

ReiterWestern:

- Ein langärmeliges Hemd/Bluse, bzw. ein langärmeliger Pullover (hochgekrempelte Ärmel sind nicht erlaubt) und eine lange Hose.
- Reitstiefel, Westernstiefel oder Stiefeletten, die über den Fußknöchel reichen und einen Absatz haben.
- Zusätzlich erlaubt: Sporen: Westernradsporen sowie Sporen, die in einer Kugelform enden, deren Durchmesser mind. 1,5 cm beträgt, Chaps

Reiter Klassisch:

- Beliebiger, zweckmäßiger Reitanzug mit Stiefelhose und Stiefeln bzw. Jodhpurhose und Stiefeletten.
- Sporen, sofern sie bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Dornlänge max. 4,5 cm (inkl. Rädchen). Der Sporn ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist.

Western/Klassisch:

- Westernhut oder Reithelms (europäische Norm EN 1384), ein Fahrradhelm genügt den Anforderungen nicht.
- Das Tragen eines Reithelms ist für alle Teilnehmer Pflicht.
- Die Kleidung muss sauber und ordentlich sein

PferdeWestern:

- Westernsattel, Wander- oder Distanzsattel
- Snaffle-Bit zweiseitig geritten. Zügel geteilt (Split Reins). Die Gebisse müssen den Ausrüstungsvorschriften der EWU entsprechen.

Pferde Klassisch:

- alle Sättel, z.B. Pritschensattel, englische Sattelform (Vielseitigkeitssattel, Springsattel, Dressursattel) einschließlich Steigbügel und Steigbügelriemen (frei von der Sturzfeder herabhängend)
- Zäumung auf Trense analog LPO

Western/Klassisch:

- Vorderzeug und Schweifriemen sind zugelassen
- Gamaschen (nur bei WRA 8 u. 6) Bandagen sind erlaubt.
- Gamaschen beim WRA 7 nicht erlaubt

Bewertungskriterien WRA 8,7,6:

Bewertet werden Kenntnisse und Geschicklichkeit im Umgang mit dem Pferd oder Pony. Weiter fließt in die Bewertung ein, wie gut der Prüfling auf dem Pferd sitzt und wie gut er einwirkt.

Zulassungsvoraussetzung:

- Vorbereitungslehrgang mit 16 Lerneinheiten
- körperliche und geistige Reife

Pferde: Stuten und Wallache ab 4 Jahre, keine Hengste

Empfohlene Lektüre:

FN-Abzeichen Basispass Pferdekunde, Die Westernreitlehre von Petra Leckebusch FN Verlag, Fragenkatalog der EWU Bundesgeschäftsstelle

Habe ich euer Interesse geweckt? Oder sind noch offene Fragen? Ich freue mich auf euch!

Kursleitung und Anmeldung:

Christine Becher, EWU Trainer C, Reitpädagogin IPTh, 01715866138

Christine Becherer, Trainer C Westernreiten, Tele: 0171 58 66 138

Veranstaltungsort: Pferdehof Balthasar, Dietmannsried